



Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien (fzg) Call for Papers: Medizin – Gesundheit – Geschlecht

Eine rege Publikationsaktivität im Bereich der Gendermedizin lässt aufhorchen: In den letzten zehn Jahren hat sich die Anzahl wissenschaftlicher Gendermedizin-Artikel in bio-medizinischen Zeitschriften vervielfacht und allein in den letzten zwei Jahren sind fünf breit angelegte Gendermedizin-Lehrbücher erschienen (Kautzky-Willer 2012; Oertelt-Prigione/Regitz 2012; Schenck-Gustafsson 2012; Goldman/Troisi/Rexrode 2013; Miemitz/Polikashvili 2013). Diese Entwicklung wirft verschiedene Fragen auf: Worauf weisen diese Aktivitäten? Worin liegt das Neue und Innovative dieser Arbeiten? Welche Themen be- und verhandeln sie? Wie wird Geschlecht in diesen Arbeiten konzeptionalisiert? Wie wird die Gendermedizinforschung präsentiert? Was fließt mit den Arbeiten zu ‚Sex und Gender in der Biomedizin‘ in die medizinische Literatur ein? Welche Konsequenzen haben diese Überlegungen für die klinische Praxis und die empirische Forschung? Haben sie Rückwirkungen auf die sozial-, kultur- und geisteswissenschaftliche Genderforschung?

Es fragt sich insbesondere, ob es bei dieser Entwicklung nicht nur um einen ‚Nachtrag zur Wissenschaftsgeschichte‘ und um Qualitätsverbesserung in der gesundheitlichen Versorgung geht, sondern auch darum, ob der Geschlechterbegriff erneut verhandelt wird. Was wird zum Gegenstand von medizinischen bzw. auf Gesundheitsfragen bezogenen sex/gender-Analysen und wie werden diese durchgeführt und interpretiert? Wie wird mit Unterschieden umgegangen? Werden sie betont, thematisiert, relativiert, wie erklärt, womit wird ihre Relevanz begründet? Die Ausgabe der *Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien* mit dem Themenschwerpunkt Medizin – Gesundheit – Geschlecht soll diese Fragen thematisieren.

Die Einladung zur Eingabe von Beiträgen richtet sich ebenso an genderforschende Mediziner_innen wie an Genderforschende, welche sich aus geisteswissenschaftlicher, wissenschaftssoziologischer oder inter-/transdisziplinärer Perspektive mit Körper, Körperlichkeit, Gesundheit, gesundheitlicher Betreuung, Public Health oder mit Gesundheitspolitiken befassen.

Freiburg, im Januar 2013
Die Herausgeber_innenschaft der fzg
Gastherausgeberin: Prof. Dr. med. Elisabeth Zemp Stutz

Freiburger Zeitschrift für
GeschlechterStudien

Herausgeber_innen:
Prof. Dr. Elke Gramespacher
Prof. Dr. Nina Degele
Dr. Beate Rosenzweig
Prof. Dr. Sigrid Schmitz
Prof. Dr. Magnus Striet
Wibke Backhaus

Gastherausgeberin: Prof. Dr. med.
Elisabeth Zemp Stutz

Kontakt:
Zentrum für Anthropologie und
Gender Studies (ZAG)
Freiburger Zeitschrift für
GeschlechterStudien
Wibke Backhaus
Belfortstr. 20
79085 Freiburg

Tel. 0761/203-8846
Fax 0761/203-8876

fzg@zag.uni-freiburg.de

Weitere Informationen:
<http://www.fzg.uni-freiburg.de>

Bitte reichen Sie Ihren deutsch- oder englischsprachigen Text zum Thema *Medizin – Gesundheit – Geschlecht* bis zum **26. Oktober 2014** bei fzg@zag.uni-freiburg.de ein. Der Artikel sollte max. 40.000 Zeichen (inkl. Literaturverzeichnis) umfassen. Voranzustellen sind eine max. zehnzeilige Zusammenfassung (Abstract) und fünf *keywords* (jeweils: deutsch + englisch). Eine Rezension zum Themenschwerpunkt sollte max. 12.000 Zeichen umfassen (jeweils inkl. Leerzeichen).

Die fzg publiziert ausschließlich Originalbeiträge. Wir bitten Sie, uns dies mit der Einsendung des Artikels zu bestätigen. Ein Formular dazu sowie die Richtlinien zur Formatierung des Texts finden Sie auf unserer Website: <http://www.fzg.uni-freiburg.de>. Vielen Dank!